



Das Gedicht ist von André Delor.

In dem Gedicht geht es um
die Menschen und Tiere
in einer Straße.
Sie vertragen sich nicht immer.
Aber sie leben gut miteinander.

Das Gedicht geht so:

Wer wird denn gleich in die Luft gehen

Die Menschen und Tiere in meiner Straße
sind Nachbarn und leben gut miteinander.
Nur manchmal lassen sie einander nicht alles durchgehen.

Der Kollege mit dem Germanistikstudium
explodiert bei jedem fehlenden Bindestrich.
Der Rentner von Gegenüber, dem Bindestriche egal sind,
ruft die Polizei, sobald jemand nachts ein Lied pfeift.
Der Hund vom Hof um die Ecke, hört zwar gerne Pfiffe,
kläfft sich aber bei auffliegenden Vögeln die Kehle wund.
Die Frau von der Bäckerei am Ende der Straße mag Vögel
gerne,





will jedoch kontrollieren, wer nebenan zu Besuch kommt.

Die Katze vom Balkon im Hochparterre liebt Gäste,
setzt aber dreist Duftmarken, wenn das Futter nicht
schmeckt.

Die Buchhalterin von nebenan probiert gern exotische Speisen,
wird aber fuchsteufelswild, wenn ihr Rolli-Parkplatz blockiert ist.

Nur der kleine Mann am Teich
sitzt und da und angelt.

Er toleriert alles was kommt und geht, und angelt.
Sein Mantel ist aus Gips und das Herz aus Ton.
Vielleicht muss es sich daher nie Platz schaffen.

Die Menschen und Tiere in meiner Straße
leben mit großen lebenden Herzen gut miteinander.

